



Landeskomitee der Katholiken in Bayern

Leitbild

Dieses Leitbild spiegelt die Werte, Ziele und die Aufgaben des Landeskomitees der Katholiken in Bayern wider. Es dient als Leitfaden für unser Handeln und unsere Bemühungen, sowohl innerhalb der katholischen Gemeinschaft als auch in der Gesellschaft als Ganzes.

Identität

Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern ist der Zusammenschluss der bayerischen Diözesanräte, der auf Landesebene tätigen katholischen Verbände und Organisationen sowie von Einzelpersonen. Wir verstehen unsere Arbeit in Kirche und Gesellschaft im Sinn des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Würzburger Synode. Gemäß des Konzilsdekrets über das Apostolat der Laien (Nr. 26) soll neben der pfarrlichen und zwischenpfarrlichen Ebene eine interdiözesane Ebene eingerichtet werden, „... die die apostolische Tätigkeit der Kirche im Bereich der Evangelisierung und Heiligung, im caritativen und sozialen Bereich und in anderen Bereichen bei entsprechender Zusammenarbeit von Klerikern und Ordensleuten mit den Laien unterstütz[t].“ Die Freisinger Bischofskonferenz hat das Landeskomitee anerkannt als Gremium zur Koordinierung der Kräfte des Laienapostolats und zur Förderung der apostolischen Tätigkeit der Kirche in Bayern.

Die Mitglieder der Gremien im Landeskomitee arbeiten ehrenamtlich, aus ihrem Glauben heraus, daran, dass die apostolische Tätigkeit der Kirche in unserer Gesellschaft eine Zukunft hat. Darin sind Ehrenamtliche wie Hauptamtliche eingeschlossen.

Wir treten ein für eine offene, tolerante Kirche, in der alle Menschen Heimat und Gemeinschaft finden und in der niemand diskriminiert oder ausgegrenzt wird. Begegnungen im guten, konstruktiven Miteinander sind für uns selbstverständlich.

Motivation

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ – so beginnt die Pastoralconstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils, *Gaudium et Spes*. Auch lange Jahre nach Konzilsende sind diese Zeilen nach wie vor prägend und wegweisend für die Arbeit des Landeskomitees. Christinnen und Christen in der Gesellschaft sollen dadurch Möglichkeiten haben, dass ihre Belange und Interessen gehört werden und sie mitgestalten können in den Dingen, die sie selbst betreffen.

Es ist die feste Überzeugung des Landeskomitees, dass eine Orientierung an der Botschaft des Evangeliums die Welt zu einer besseren macht. Aus dieser Überzeugung heraus wollen wir die Botschaft Jesu in der Gegenwart erfahrbar machen, die Zeichen der Zeit erkennen und danach handeln. Diskussionen zum Klimawandel, zu den Fragen der sozialen Gerechtigkeit, zu Bildung und Familie, zu

den Veränderungen in der Arbeitswelt und neuen Technologien, zu Gesundheit und Medizin, zu Krieg und Frieden oder zur Präsenz moderner Medien in unser aller Leben sollen mit Einbeziehung christlicher Werte und Haltungen geführt werden. Diesen in Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Gehör zu verschaffen und gerade auch jenen Menschen eine Stimme zu geben, die sonst eher nicht gehört werden, weil sie am Rande der Gesellschaft stehen, sehen wir als eine unserer zentralen Aufgaben an.

Handeln

Das Evangelium und das christlich-biblische Menschenbild sind Grundlage und Referenz für unser Handeln. Kirche existiert nicht neben der Gesellschaft, sie ist ein Teil von ihr. Den drängenden Fragen der Gegenwart kann sich weder die Institution noch der einzelne Gläubige entziehen. Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern nimmt daher Impulse zu innerkirchlich und gesellschaftspolitisch relevanten Fragen aus Pfarrgemeinden, Diözesanräten und Verbänden auf und speist diese in den gesellschaftlichen Diskurs ein. Das ehrenamtliche Engagement vernetzt sich so im kirchlichen Bereich und darüber hinaus. Als Spitzenvertreterinnen und Spitzenvertreter der bayerischen Laien sprechen wir mit Verantwortlichen aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Das Landeskomitee bekennt sich außerdem uneingeschränkt zur freiheitlich-demokratischen Verfassung. Hass und Hetze, Extremismus, Populismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art haben in unserem Wirken und Handeln keinen Platz. Nach diesem Grundsatz entwickeln wir unsere Positionierungen für Kirche und Gesellschaft.

Verantwortung

Als engagierte Laien wollen wir die katholische Kirche und unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten. Damit dies gelingt, müssen wir selbst Zeugnis abgeben, jeden Tag, in jedem Handeln. Die Menschen haben zurecht einen hohen Anspruch an kirchliches Handeln und ihre Vertreterinnen und Vertreter. Hier darf es nicht nur bei Lippenbekenntnissen bleiben. Christinnen und Christen sind aufgerufen, als glaubwürdige Vorbilder die Botschaft des Evangeliums selbst zu leben und nach dem Auftrag Jesu Christi handeln. Unser Dienst an den Menschen und an Gottes Schöpfung soll in unserem Handeln sichtbar und deutlich werden.

Dieses Leitbild bildet die Grundlage für unsere Arbeit und erinnert uns daran, warum wir uns als Landeskomitee der Katholiken in Bayern engagieren. Es ist unsere Verpflichtung, diese Vision und Mission zu leben und zu verwirklichen. Daran lassen wir uns messen.

Vom Präsidium des Landeskomitees am 4. Dezember 2023 einstimmig beschlossen.